

ISSN 0340-4927

TELMA

Berichte der
Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde



2023

T E L M A	Band 53	Seite 1 - 232	Hannover, November 2023
-----------	---------	---------------	-------------------------

Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Stilleweg 2, 30655 Hannover (Alfred-Bentz-Haus)

www.dgmtv.de

IBAN: DE90 2501 0030 0303 2003 01, BIC: PBNKDEFF

VORSTAND

1. Vorsitzender: ANDREAS BAUEROCHSE, Stilleweg 2, 30655 Hannover
2. Vorsitzender: JUTTA ZEITZ, Albrecht-Thaer-Weg 2, 14195 Berlin
1. Schriftführer: HORST WEISSER, Rosengarten 1, 88410 Bad Wurzach
2. Schriftführer: ANDREAS LECHNER, Seminarstraße 19b, 49074 Osnabrück
Schatzmeister: ANN CHRISTIN SIEBER, Stilleweg 2, 30655 Hannover
Schriftleitung der TELMA: SABINE JORDAN, Sveriges Lantbruksuniversitet (SLU), Box 7014, S-75007 Uppsala, VOLKER SCHWEIKLE, Ebertstraße 12A, 69190 Walldorf

Sektions-Vorsitzende

- Sektion I: Geowissenschaften
STEFAN FRANK, Thünen-Institut für Agrarclimatschutz, Bundesallee 50, 38116 Braunschweig
NIKO ROßKOPF, Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Inselstraße 26, 03046 Cottbus
- Sektion II: Torf-Gewinnung und -Verwertung
SILKE KUMAR, Moorgutsstraße 1, 26683 Saterland
- Sektion III: Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau
JÜRGEN MÜLLER, Justus-von-Liebig-Weg 6, 18059 Rostock
- Sektion IV: Chemie, Physik und Biologie
LYDIA RÖSEL, Albrecht-Thaer-Weg 2, 14195 Berlin,
DOMINIK ZAK, Aarhus University, Vejløvej 25, DK-8600 Silkeborg
- Sektion V: Naturschutz und Raumordnung
MICHAEL TREPEL, Kleiner Kuhberg 18-20, 24103 Kiel
- Sektion VI: Medizin und Balneologie – nicht besetzt
- Sektion VII: Landeskunde und Umweltbildung
MICHAEL HAVERKAMP und JANNA GERKENS
Emsland Moormuseum, Geestmoor 6, 49744 Geeste

Beirat

- | | | |
|------------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| GERFRIED CASPERS, Uetze | MICHAEL EMMEL, Hannover | JOSEF GRAMANN, Vechta |
| BERND HOFER, Altenberge | GERD LANGE, Hannover | |
| ECKHARD SCHMATZLER, Hannover | DIANA WEIGERSTORFER, Freiburg | |

Redaktionsbeirat der TELMA

- | | | |
|--------------------|--------------------|---------------------|
| ANDREAS BAUEROCHSE | ANDRÉ-MICHAEL BEER | JOACHIM BLANKENBURG |
| ARTHUR BRANDE | JÖRG GELBRECHT | JÜRGEN GÜNTHER |
| MICHAEL HAVERKAMP | ADAM HÖLZER | HEINRICH HÖPER |
| HAGEN KNAFLA | GERD LANGE | VERA LUTHARDT |
| AXEL PRECKER | MICHAEL TREPEL | JUTTA ZEITZ |

Stand 28. November 2023

Schriftwechsel, der sich auf die TELMA bezieht, an SABINE JORDAN, E-Mail: jordan@dgmtv.de

TELMA	Band 53	Seite 185 - 190	3 Abb.	Hannover, November 2023
-------	---------	-----------------	--------	-------------------------

Bericht zur Tagung „Perspektiven für den Moorschutz in Niedersachsen – Schwerpunkt Waldmoore“ vom 17. bis 18. August 2023 in Volpriehausen

Report on the conference „Perspectives for peatland protection in Lower Saxony – focus on forest peatlands“ from 17th to 18th August 2023 in Volpriehausen

CORINNA SCHULZ

Die Tradition der gemeinsam durchgeführten Veranstaltungsreihe zu Moorschutz und Moornutzung der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz und der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V. wurde nach einigen Jahren des Pausierens im August 2023 wieder aufgenommen. Ziel dieser Tagungsreihe ist der interdisziplinäre Fachaustausch, die Erörterung von Lösungsansätzen sowie die Vorstellung von Projektbeispielen.

In diesem Jahr lautete das Motto „Waldmoore“. Kann eine Wiedervernässung im Wald stattfinden, welche Aspekte gilt es dabei zu berücksichtigen, und wie groß muss der Betrachtungszeitraum im Rahmen von Planungen gewählt werden? Diese und weitere Fragen wurden anhand von Beispielen aus verschiedenen Naturräumen Deutschlands erörtert und gemeinsam mit allen Teilnehmenden intensiv diskutiert.

Die Tagung fand vom 17. bis 18. August 2023 im Landhotel Am Rothenberg mit üppigem Naturgarten in Volpriehausen, am Waldrand des Sollings in Niedersachsen statt. Mit 42 Teilnehmenden aus den unterschiedlichsten Regionen Deutschlands war die Tagung ausgebucht.

Am ersten Tag wurden nach der Begrüßung und Einführung durch die Veranstalter Oliver Richter (Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz) und Dr. Andreas Bauerochse (DGMT e.V.) neun Vorträge mit ausreichend zwischengeschalteten Diskussionsblöcken präsentiert.

Einführend gab Dr. Marvin Gabriel (Thünen-Institut für Waldökosysteme) einen Überblick zum Vorkommen und zur Ausprägung der bewaldeten Moore in Deutschland. Hierbei wurden die Termini „Waldmoore“ und „Moorwälder“ unterschieden: Während unter Waldmooren alle mit dem Wald verbundenen gehölzbestandenen und gehölzfreien Moore, deren Wasserhaushalt entscheidend durch ein überwiegend bewaldetes Einzugsgebiet

geprägt ist (HAsCH et al. 2007), verstanden werden, meinen Moorwälder gehölzbestandene Moore (RIEK et al. 2014). Auch stellte der Referent ein bundesweites Moorbodenmonitoring für den Klimaschutz (MoMoK Wald) vor.

Dr. Ulrich Sippel (Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz) präsentierte die aktuelle Moorschutzstrategie Niedersachsens und verwies auch auf das nützliche Tool „MoorIS“ – das niedersächsische Moorinformationssystem (www.mooris-niedersachsen.de). Das Land weist ca. 50.000 ha Wald auf kohlenstoffreichen Böden auf.

Die untrennbare Einheit von Moor und Einzugsgebiet, die bei Renaturierungen zwingend mitbetrachtet werden muss, zeigte Dr. Andreas Wahren (Dr. Dittrich & Partner Hydro-Consult GmbH) mittels zahlreicher Praxisbeispiele und hydrologischer Modellierungen eindrücklich auf.

Ludwig Stegink-Hindriks (Niedersächsische Landesforsten) berichtete über die zahlreichen Renaturierungsaktivitäten der Landesforst mit bisher umgesetzten Projekten auf ca. 140 ha Fläche. Landschaftswechselbeziehungen, Wasserhaushalt und Habitat-Kontinuität sollten auch bei zukünftigen Renaturierungen im Fokus stehen.

Eindrückliche Praxiserfahrungen und einhergehende Herausforderungen aus Jahrzehnten der Erfahrungen im Moorschutz schilderte Thomas Beuster (Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer). Praxistaugliche Methoden und Technik zur Renaturierung bildeten dabei einen Schwerpunkt.

Philipp Kückler (Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt) berichtete schwerpunktmäßig über das Projekt „Waldmoore in Hessen“, welches das bislang bestehende Erfassungsdefizit der kleinen Waldmoore in dem naturräumlich bedingt vergleichsweise moorarmen Bundesland abbauen soll. Im Ergebnis fanden sich viel mehr Waldmoore als erwartet. Ein Anschlussprojekt fokussiert auf die Beratung zur Moorrenaturierung.

Einen Überblick über die Moorwaldtypen Brandenburgs, stellvertretend für das nordostdeutsche Tiefland, gaben Lorenz Hille und Corinna Schulz (Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Thünen-Institut für Waldökosysteme). Sie stellten auch das kürzlich gestartete Projekt „WaMoBiKi“ vor, welches mittels Literaturrecherche Wertzuweisungen bezüglich Biodiversität und Treibhausgasemissionen für ungenutzte und genutzte gehölzbestandene Moore vornimmt.

Ebenfalls aus Brandenburg informierte Oliver Jähnichen (Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde) über das Waldmoorschutzprogramm des Landes und die Erfolgskontrolle von Moorrenaturierungsmaßnahmen der Landesforst, u.a. zur Ableitung zukünftiger Managementmaßnahmen. Im Zuge dessen wurde auch DSS WAMOS (Digitales Entscheidungsunterstützungssystem für den Schutz und das Management von Waldmooren; www.dss-wamos.de) aktualisiert.

Ein umfassendes Bild über süddeutsche Moorwälder gaben Diana Weigerstorfer (Forstliche Versuchsanstalt Baden-Württemberg) und Dr. Stefan Müller-Kroehling (Bayerische Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft). Die beiden Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg weisen insgesamt ca. 82.000 ha Waldmoore auf. Dabei sind die Hochmoore in diesem subkontinentalen Teil Europas auch natürlicherweise gehölzbestanden.



Abb. 1: André Jansen bei der Vorstellung des Exkursionsgebietes „Wildenkiel“ am Ende des Vortrags-
 tages (Foto: T. Nordhoff).
 André Jansen presenting the excursion area “Wildenkiel” at the end of the lecture day (Photo:
 T. Nordhoff).

Nach einem geselligen Abend mit weiterem regen Austausch bei griechischem Buffet folgte am zweiten Veranstaltungstag eine Exkursion in das im Solling gelegene Hangmoor „Wildenkiel“. In dem einst intensiv meliorierten Projektgebiet haben umfangreiche Renaturierungsmaßnahmen stattgefunden, mit den Zielen der Reaktivierung torfbildender Prozesse, Minderung der Treibhausgas-Emissionen und Entwicklung einer moortypischen Biodiversität. Einen Teil der Gruppe führte Ulrich Schlette (Niedersächsische Landesforsten) und berichtete schwerpunktmäßig über die erfolgten Maßnahmen. André Jansen (Stichting Bagerveen, Niederlande) informierte den anderen Teil der Gruppe insbesondere über standörtliche und vegetationskundliche Aspekte – inklusive mehrerer Moorbohrungen.

Erneut wurde der Aspekt der Gehölzbesiedlung und -etablierung auf Mooren kontrovers und lebendig diskutiert.

Mit viel aktuellem fachlichen Input und zahlreichen Moor-Impressionen endete die Veranstaltung mit herzlichen Dankworten an die engagierten Organisatoren.



Abb. 2: Ein Teil der Exkursionsgruppe bei der Moorbohrung (Foto: T. Nordhoff).
One part of the excursion group experiencing peatland coring (Photo: T. Nordhoff).



Abb. 3: Verabschiedung der Tagungsteilnehmenden durch die Veranstalter Dr. Andreas Bauerochse und Oliver Richter (Foto: T. Nordhoff).
Farewell to the conference participants by the organizers Dr. Andreas Bauerochse und Oliver Richter (Photo: T. Nordhoff).

Literaturverzeichnis

- HASCH, B., MEIER, R., LUTHARDT, V. & ZEITZ, J. (2007): Renaturierung von Waldmooren in Brandenburg und erste Ergebnisse zum Aufbau eines Entscheidungsunterstützungssystems für das Management von Waldmooren. – *Telma* **37**: 165-183; Hannover.
- RIEK, W., HORNSCHUCH, F. & OSTERMAIER, S. (2014): Waldmoore und Moorwälder. In: LUTHARDT, V. & ZEITZ, J. (Hrsg.) (2014): *Moore in Brandenburg und Berlin*. Rangsdorf (Natur+Text): 168-180.

Anschrift der Verfasserin:

Corinna Schulz
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz
Schicklerstraße 5
D-16225 Eberswalde
E-Mail: corinna.schulz@hnee.de

Manuskript eingegangen am 20. Oktober 2023

Persönliche Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von 40,- Euro, korporative einen von 150,- Euro, Studenten und Auszubildende auf Antrag 10,- Euro. Der Jahresbeitrag ist bis zum 1. März des betreffenden Jahres auf das DGMT-Postbankkonto IBAN: DE90 2501 0030 0303 2003 01, BIC: PBNKDEFF zu überweisen.

Mitglieder erhalten die alljährlich herausgegebenen Bände der TELMA sowie die Beihefte zur TELMA gegen ihren Mitgliedsbeitrag.

Anträge auf Mitgliedschaft richten Sie bitte per E-Mail an info@dgmtev.de.